

# Die Umwelt sagt Danke

*Umwelt- und Naturschutzpreise der Stadt verliehen*



*Die Preisträgerinnen und Preisträger mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtspitze, des Stadtrats und der Stadtwerke.*

**N**achhaltiges Engagement wurde bei der Verleihung des 14. Umwelt- und Naturschutzpreises der Stadt gewürdigt. Der Fischereiverein erhielt den Preis zum zweiten Mal nach 2005 und zudem 2.000 Euro, die Kirchengemeinde Unterreichenbach und Almut Churavy erhielten je 1.000 Euro. Eine Anerkennungsurkunde gab es

für die Feinkostmetzgerei Weyh für Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Der Fischereiverein wurde für seinen Einsatz für den Gewässerschutz sowie die Lebensräume von Tier- und Pflanzenarten in und am Wasser geehrt. In der Laudatio wurde die langjährige Jugendarbeit des Vereins ge-

lobt. Die Auszeichnung für die Kirchengemeinde Unterreichenbach erhielt die Umweltbeauftragte Gisela Greul mit ihrem Umweltteam für das jahrelange Engagement im Rahmen des Umweltmanagementsystems „Grüner Gockel“. Umweltbildung mit Kindergruppen, umweltfreundliche Mobilität, Fair-Trade-Kaffee „Goldene

Bohne“, die erste Schwabacher Ökosiedlung oder ihr Vorsitzende Beim Bund Naturschutz sind Aktionsfelder, in denen Churavy seit mehr als zwanzig Jahren aktiv ist.

Vor der Preisverleihung informierte ein Vortrag von Prof. Peter Miotk über die Bedeutung ökologischer Systeme. ■

Stadtblick Schwabach, 11: November 2015